

IMD Potsdam MVZ
Friedrich-Ebert-Straße 33, 14469 Potsdam

Dr. med. Anja Kleiber-Imbeck
Dr. med. Philipp Demmer
Dr. med. Marianne Spindler
Nikolaus Tiling

Potsdam, 21.01.2022

Neuerungen bei unserer Urindiagnostik

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

in der nächsten Woche stellen wir unsere Urindiagnostik auf Geräte der neuesten Generation um.

Es wird - wie bisher - der Urinstatus mit Hilfe eines Teststreifens, das maschinelle Urinsediment mittels Durchflusszytometrie ausgewertet. Zusätzlich zu den gewohnten Parametern des Urinstatus kommt das Hämoglobin hinzu, welches zusammen mit den Erythrozyten über ein Messfeld läuft. Das heißt für Sie, dass zukünftig entweder Erythrozyten oder Hämoglobin auf den Befunden erscheint, je nachdem welcher Parameter vorrangig vom Gerät detektiert wird. Sollten weder Erythrozyten noch Hämoglobin erfasst werden, erfolgt die Ergebnisausgabe in der Form: „Hämoglobin - negativ“.

Für das Urinsediment ist zukünftig eine automatische Differenzierung von Epithelzellen und Zylindern möglich. Bei Vorhandensein werden diese detaillierter auf dem Befund erscheinen. Jedoch ist die Kategorisierung der gemessenen Konzentrationen bei den einzelnen Parametern unterschiedlich. Wir listen Ihnen deshalb zur Unterstützung die bisherigen Interpretationen im Vergleich zu den ab Montag verwendeten als Anlage dieses Schreibens auf.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ärztliche Leitung